

Herzlichen Dank



Der FC Zuchwil und seine Ea-Junioren bedanken sich herzlich bei der Esprit-Garage Zuchwil für die wunderschönen und praktischen Sporttaschen. (MGT) ZVG



Der Weissenstein lädt zum Besuch ein

Am Samstagmarkt präsentierte sich der Weissenstein zum 2. Mal in diesem Jahr vor dem Tourismusoffice in Solothurn. Die Berggasthöfe Sennhaus und Hinter-Weissenstein boten Kaffee, Zopf, Brot und Kuchen an. Postauto-Unternehmer Mario Flury, welcher den Seilbahnersatz mit viel Enga-

gement ausführt, verteilte Gutscheine für Kaffee und Mineral sowie Informationen über Wanderungen und anderes Wissenswertes. Das kulinarische Angebot wurde rege angenommen. (MGT)

Info Postauto Das Postauto fährt noch bis 1. November auf den Weissenstein.

Herzlichen Dank



Der FC Zuchwil und seine 1. und 2. Mannschaft bedanken sich herzlich bei ihren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung. Traineranzüge: Pneu Bögli, Zuchwil. Sporttaschen: Wyss Samen und Pflanzen AG, Zuchwil. BILDER: FOTO FAISST

Am «Napf» gabs viel Fussverkehr

Herbetswil Der Damenturnverein auf Reisen im Napfgebiet.

Ein Gipfeli und ein guter Kaffee im schönen Tea-Room in Hergiswil ist genau das Richtige für die Einstimmung auf eine Turnerinnenwanderung. Begleitet von ein bisschen Nebel fuhren wir durch das wunderbare Entlebuch. Nach unserer Stärkung nahmen wir den Anstieg auf den Napf in Angriff. Wir kamen fast nicht mehr aus dem Staunen ob der vielen Leute, die an diesem Tag auch auf den Napf wollten. Doch auf unserer stetig steigenden Wanderroute kamen wir gut voran, ohne viele Personenausstaus. Ausser komischen Bemerkungen von nicht so gut gelaunten Herren auf der Strecke, war unsere Stimmung ebenso wie das Wetter, sonnig und fröhlich.

Beim erreichten Ziel auf dem Napf im Restaurant konnten wir zwar nicht die Sonne geniessen, aber dafür die freundliche Bedienung und das gute Essen trotz langen Warteschlangen. Das Panorama war bilderbuchmässig, man konnte die Schneeberge



Nach dem Aufstieg genossen die Herbetswiler Turnerinnen verdient ein Gläschen Wein. ZVG

mit den Hügeln des Entleuchs und des Emmentals sehen. Auf den Wiesen um das Restaurant wimmelte es nur so von Geniessern.

Gestärkt machten wir uns wieder auf den Abstieg nun auf der anderen Seite um den Napf zu unserem Ausgangspunkt ob Hergiswil. Während des Abstiegs gab es leider noch ein

paar Stürze auf den ungewohnten runden Kieselsteinen, aber zum Glück nichts Ernsthaftes. Den «Daneli vom Trueb» haben wir nicht gesungen, aber sonst hatten wir Lustiges zu sehen und reden. Als Abschluss konnten wir mit einem guten Dessert im schönen Städtli Willisau den Wandertag ausklingen lassen. (SBH)

Auffrischkurs in Erster Hilfe

Selzach Der Samariterverein schulte Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung in der Anwendung eines Defibrillators.

Helene Bösch-Hugi, Präsidentin des Samaritervereins Selzach, hat zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Aktion zum internationalen Tag der Ersten Hilfe vom 10. September zum Anlass genommen, die Mitglieder des Einwohner-Gemeinderates und dessen Kommissionsmitglieder sowie auch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung zu einem Auffrischkurs in Erster Hilfe einzuladen. Der Kurs mit total 12 Teilnehmenden fand im Gemeindehaus Selzach statt. Markus Brotschi, Kursleiter und Technischer Leiter des Samaritervereins Grenchen, eröffnete den Kurs mit der Erläuterung des ABCD-Schemas. Spannend und zuweilen auch spassig wurde es dann, als die ersten Männer und Frauen die Bewusstlosenslagerung übten.

Der Gemeindepräsident Viktor Stüdeli war begeistert: «Wir sind in



An einer Puppe wurde der Einsatz des Defibrillators geübt. ZVG

der Gemeinde alle überzeugt, dass die Erste Hilfe einen hohen Stellenwert haben muss, und deshalb haben wir beschlossen, einen Defibrillator zu kaufen, der öffentlich zur Verfügung steht, wie ein Feuerlöscher.» Man sei zudem auf den Samariterverein im Dorf angewiesen und schätze die Postendienste, die der Verein bei den vielen Anlässen sicherstelle.»

Mit Stolz wies Helene Bösch darauf hin, dass der Verein einen Defi-

brillator mit Übungsgerät angeschafft habe. «Die Gemeinde hat noch keinen, und deshalb haben wir die Gemeindepolitiker eingeladen, damit sie sehen, wie dieses Gerät funktioniert. «Mit der Feuerwehr bestehe bereits eine gute Zusammenarbeit. Es gebe eine Alarmliste für den Ernstfall, und die neuen Mitglieder der Feuerwehr würden bei den Samaritern für den Defibrillator-Einsatz geschult. (HBS)

Referat lockte und rockte

Solothurn Die Junge Wirtschaftskammer Solothurn (JCI Solothurn) hatte bereits zum achten Mal zu einem Referat im Rahmen der Herbstmesse Solothurn eingeladen. 150 Personen folgten der Einladung – und die Hardcore Bluesband rockte die Zuschauenden von den Sitzen.

Ganz dem Jahresmotto «On Stage» von JCI-Schweizland entsprechend präsentierte Phipu Bluedög Gerber uns aus seinem «Leben für den Blues», tausendundeine Geschichte, Anekdoten und Erlebnisse und dies «direct from the road». Philipp Gerber (so sein bürgerlicher Name) ist seit mehr als 10 Jahren die treibende Kraft der Hardcore Bluesband und gastiert mit ihr im In- und Ausland. Begleitet wurde der Hexenmeister des Blues von der Berner Band «Crazy Rockers and Friends».

Anschliessend dem JCI-HESO-Event genoss die Menschenmenge den Live-Gig der Hardcore Bluesband im Abendprogramm des «Nightstyle by Harri Kunz». Harri Kunz offerierte den Gästen der Jungen Wirtschaftskammer den Eintritt. (APS)



Solothurner «Vereine» besuchten Heilbronn

Die Hilarimusig Solothurn und die Chrumm-Durm-Sumpf-Chroniker Solothurn weilten vom 16. bis 18. September in Heilbronn. Sie traten anlässlich des diesjährigen «Weindorfes» auf dem Marktplatz in Heilbronn auf und konnten auf

der Hauptbühne das zahlreiche Publikum mit Auftritten begeistern. Das «Weindorf» zieht jährlich gegen 300 000 Besucherinnen und Besucher an, die an Weinständen über 300 Weine aus der Region geniessen können. (MGT)